



Stadt Rotenburg (Wümme)
Eing.: 21. Feb. 2022
Amt *Bfm*

10.1 über Amt 22
Zu W. V. J. 21/02
Förderverein

(10)

Mehrgenerationenhaus
„Worthmanns Hoff“ e. V. Waffensen

An die
Stadt Rotenburg (Wümme)
Herrn Bürgermeister Torsten Oestmann
Große Str. 1
27156 Rotenburg

Waffensen, 17.02.2022

Antrag auf Erhöhung der Zuwendungen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Oestmann,
lieber Torsten,

hiermit beantragen wir für den Betrieb des Mehrgenerationenhauses in Waffensen für den Förderverein Mehrgenerationenhaus „Worthmanns Hoff“ e.V. für das laufende Geschäftsjahr 2022 einen zusätzlichen Förderbetrag in Höhe von 10.000,00 €.

Die Aufgaben und Angebote des Mehrgenerationenhauses haben sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich erweitert. Somit war es auch erforderlich, den Personalbedarf für den Betrieb des Hauses anzupassen.

Auf Weisung des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben sollte ab August 2019 der Antragsteller für die Fördermittel (das war bis dahin die Stadt Rotenburg) und der Träger des Mehrgenerationenhauses (das war und ist der Förderverein Mehrgenerationenhaus) in einer Hand liegen. Dieser Weisung folgend, hat der Förderverein im Einvernehmen mit der Stadt dann entschieden, dass der Träger (Förderverein) nun auch der Antragsteller für die Fördermittel sein sollte. Daraus ergab sich für den Förderverein ein Mehraufwand, der nun ehrenamtlich nicht mehr zu leisten war. Somit wurde beschlossen, ab 01.01.2020 einen Geschäftsführer auf Minijob Basis zu beschäftigen.

Außerdem kam hinzu, dass bei den vom Finanzamt zu prüfenden Jahresabschlüssen beschieden wurde, dass rückwirkend ab 2018 die Befreiung der Umsatzsteuerpflicht aufgehoben wurde.

Vorsorglich hat der Förderverein dann für das Geschäftsjahr 2020 eine Erhöhung der Fördersumme um 10.000,00 € beantragt. Dieser Antrag wurde mit einem Freigabe Sperrvermerk durch den VA bewilligt, jedoch vom Förderverein aufgrund der finanziellen Situation nicht abgerufen, da auch nicht benötigt.

Anders war es dann im Jahr der Pandemie 2021. Ohne dass der Förderverein einen erneuten Antrag auf Erhöhung der Zuwendungen gestellt hatte, wurde bereits am 16. März 2021 ein Förderbetrag von 16.000,00 € unter Vorbehalt ausbezahlt.

Dieses Geld wurde auch dringend benötigt, da gerade in der Pandemie die sozialen Anforderungen (Einkaufsservice usw.) angepasst und die Angebote soweit es möglich war aufrecht erhalten wurden, der Wirtschaftsbetrieb jedoch fast in Gänze eingebrochen ist.

~~Der Förderverein hofft, dass sich der Wirtschaftsbetrieb im Geschäftsjahr 2022 wieder zur „Normalität“ entwickeln kann. Im Moment ist das allerdings noch nicht der Fall.~~

Der Förderverein beschäftigte auf Lohn- und Minijob Basis in 2021 insgesamt 9 Mitarbeiter. Hieraus ergaben sich Personalkosten von ca. 90.000,00 €. Demgegenüber standen Fördermittel von Bund, Land, Kreis und Stadt in Höhe von 66.000,00 €. Das hieraus resultierende Delta in Höhe von 24.000,00 € sollte erwirtschaftet werden. Dank der Zuschüsse ist das gelungen, und am Ende des Jahres war ein Überschuss von 6.357,70 € zu verbuchen.

Da in 2022 mit einer Erhöhung des Mindestlohns und auch tariflicher Erhöhungen zu rechnen ist, kann das bisherige Angebot des Mehrgenerationenhauses nur aufrechterhalten werden, wenn der Förderverein mit entsprechenden Geldmitteln ausgestattet wird. Die Einnahmeseite im Wirtschaftsbetrieb wird sich sicher verbessern, aber auch hier sind dem Verein durch die Stadt begründete Einschränkungen (der Förderverein darf keine privaten und geschäftlichen Veranstaltungen bewirten bzw. zulassen) auferlegt worden.

Um also gerade in Zeiten der Pandemie das Angebot des Mehrgenerationenhauses uneingeschränkt aufrecht erhalten zu können, beantragt der Verein eine zusätzliche Fördersumme für 2022 in Höhe von 10.000,00 €.

Mit freundlichen Grüßen


Wiebke Siegmann
1. Vorsitzende


Hartmut Leefers
Geschäftsführer